



FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

1. Handynutzung

- Respektiere die Regeln deiner Schule bezüglich der Handynutzung und halte dich daran.
- Schalte dein Handy während des Unterrichts aus, um Ablenkungen zu vermeiden.

2. Internetnutzung (schulische Geräte, Computer, Ipad,...)

- Nutze das Internet in der Schule verantwortungsbewusst und respektiere die Privatsphäre anderer.
- Sei vorsichtig beim Teilen persönlicher Informationen online, besonders in öffentlichen Foren oder sozialen Medien.
- Verwende das Internet als Ressource für Lernen und Forschung, jedoch nicht für Ablenkungen während des Unterrichts.

3. Netiquette

- Behandle andere online so, wie du auch im echten Leben behandelt werden möchtest: mit Respekt und Höflichkeit.
- Unterlasse es, in Online-Diskussionen oder sozialen Medien beleidigende oder verletzende Kommentare zu hinterlassen.
- Denke darüber nach, wie deine Online-Handlungen andere beeinflussen könnten, und sei bereit, Verantwortung für deine Worte und Taten zu übernehmen.

4. Cybermobbing

- Beteilige dich nicht an Cybermobbing in irgendeiner Form, sei es durch das Verbreiten

- von Gerüchten, das Veröffentlichen von peinlichen Fotos oder das Belästigen anderer online.
- Wenn du Opfer von Cybermobbing wirst, suche sofort Hilfe bei einem Lehrer, einem Vertrauenslehrer oder einem Elternteil.
- Stehe für deine Mitschüler ein und fördere eine Kultur des Respekts und der Unterstützung in der digitalen Welt.

5. Fotografie und Teilen von Fotos

- Mach keine Fotos von anderen Personen ohne deren ausdrückliche Zustimmung.
- Falls du dies nicht befolgst, verletzt du womöglich Persönlichkeitsrechte. Dies kann für dich oder deine Eltern rechtliche Konsequenzen haben.
- Teile keine Fotos von anderen Personen ohne ihre Erlaubnis, unabhängig davon, ob sie privat oder öffentlich sind.
- Achte auf den verantwortungsvollen Umgang mit Bildern.
- Respektiere das Recht auf Privatsphäre und das Selbstbestimmungsrecht über das eigene Bild jeder Person.

Indem du diese Richtlinien befolgst, trägst du dazu bei, eine positive und respektvolle digitale Umgebung in deiner Schule zu schaffen. Denke daran, dass deine Online-Handlungen echte Auswirkungen haben können, und sei ein verantwortungsbewusster und freundlicher Mitnutzer des Internets.

FÜR ELTERN

1. Konstruktive Zusammenarbeit

- Arbeiten Sie konstruktiv mit den Lehrkräften zusammen, um die bestmögliche Bildungserfahrung für Ihr Kind zu gewährleisten.
- Zeigen Sie Interesse am schulischen Fortschritt Ihres Kindes und stellen Sie Fragen, wenn Sie etwas nicht verstehen oder besprechen möchten.
- Erkennen Sie die Kompetenz der Lehrpersonen an und setzen Sie Vertrauen in ihre Fähigkeiten, um Ihr Kind zu unterstützen und zu fördern.

2. Kommunikation bei Problemen

- Falls Sie ein Anliegen haben oder mit einer schulischen Situation nicht zufrieden sind, suchen Sie zunächst das direkte Gespräch mit den entsprechenden Lehrkräften. Sollte der Konflikt nicht gelöst werden, kontaktieren Sie die Klassenleitung und dann erst die Schulleitung (Reihenfolge).
- Meinungsverschiedenheiten lösen sich eher im direkten Gespräch als durch E-Mails.
- Bemühen Sie sich um eine konstruktive Lösung und gehen Sie respektvoll mit den beteiligten Parteien um, um eine positive und unterstützende Schulumgebung aufrechtzuerhalten.

3. Unterstützung im Umgang mit Smartphones und digitalen Medien

- Unterstützen Sie die Schule, indem Sie mit Ihrem Kind über einen verantwortungsvollen Umgang mit Smartphones und digitalen Medien sprechen.
- Fördern Sie zu Hause einen bewussten und ausgewogenen Einsatz von Technologie und erinnern Sie Ihr Kind, sich an die schulischen Richtlinien zur Nutzung von Smartphones zu halten.
- Arbeiten Sie mit der Schule zusammen,

men, um sicherzustellen, dass Ihr Kind die notwendigen Fähigkeiten zur Nutzung digitaler Werkzeuge entwickelt und dabei verantwortungsbewusst und sichere Online-Gewohnheiten erlernt.

- Seien Sie ein Vorbild für Ihr Kind im Umgang mit digitalen Medien.

4. E-Mail-Kommunikation

- Verwenden Sie E-Mails als Mittel zur konstruktiven Kommunikation und zur Unterstützung der schulischen Entwicklung Ihres Kindes.
- Verwenden Sie in E-Mails keine verletzende oder beleidigende Sprache, selbst wenn Sie mit einer Situation unzufrieden sind.
- Geben Sie den Lehrern angemessene Zeit, um auf Ihre E-Mails zu antworten, und erwarten Sie nicht unbedingt eine sofortige Rückmeldung. Bedenken Sie, dass Lehrer viele Aufgaben haben und E-Mails möglicherweise nicht sofort beantwortet werden können – insbesondere nach 17 Uhr.
- Wenn Sie in Bezug auf ein Anliegen oder eine Frage unsicher oder aufgebracht sind, ist es oft besser, vor dem Verfassen einer E-Mail eine Nacht darüber zu schlafen und dann eine überlegte Nachricht zu senden.

Indem Sie diese Richtlinien befolgen, tragen Sie dazu bei, eine gesunde und respektvolle Kommunikationskultur zwischen Eltern, Lehrern und der Schule insgesamt zu fördern. Eine konstruktive Zusammenarbeit unterstützt das Lernen und die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler nachhaltig. Achten Sie stets darauf, den respektvollen Umgang miteinander zu pflegen und seien Sie sich Ihrer Vorbildfunktion gegenüber Ihren Kindern bewusst.

FÜR LEHRKRÄFTE

1. Professionelle Kommunikation mit Schülern

- Kommunizieren Sie klar und respektvoll mit Ihren Schülern, sowohl persönlich als auch digital.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Erreichbarkeit klar definiert ist, um keine falsche Erwartungshaltung bei den Schülern zu wecken.
- Nutzen Sie digitale Kommunikationsmittel wie E-Mails oder Lernplattformen, um wichtige Informationen mit den Schülern zu teilen und sie bei Bedarf zu unterstützen.

2. Angemessene Nutzung von Technologie im Unterricht

- Verwenden Sie Technologie sinnvoll als unterstützendes Mittel im Unterricht, um das Lernen zu fördern und die Schüler zu engagieren.
- Stellen Sie sicher, dass die Schüler die richtigen Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Werkzeugen entwickeln und dabei unterstützt werden, verantwortungsbewusste digitale Bürger zu werden.
- Berücksichtigen Sie, dass unter Umständen nicht alle Schüler ein Handy oder Smartphone besitzen und erwägen in diesen Fällen alternative Lösungen.
- Beachten Sie, dass ggf. nicht alle Schülerinnen und Schüler ein Handy oder Smartphone bei sich haben.

3. Kommunikation mit Eltern

- Seien Sie offen für die Kommunikation mit den Eltern und stehen Sie für Fragen oder Anliegen zur Verfügung.
- Antworten Sie zeitnah auf E-Mails oder Nachrichten von Eltern. Checken Sie Ihren E-Mail-Account und die Nachrichten auf EduPage montags bis freitags täglich bis 17 Uhr.

- Halten Sie Eltern regelmäßig über den schulischen Fortschritt ihrer Kinder auf dem Laufenden und teilen Sie wichtige Informationen transparent.

4. Respektvolle Online-Kommunikation

- Vermeiden Sie es, in digitalen Kommunikationskanälen verletzende oder unangemessene Sprache zu verwenden, insbesondere in E-Mails oder Nachrichten an Schüler, Eltern oder Kollegen.
- Denken Sie daran, dass Ihre Online-Kommunikation ein Spiegelbild Ihrer Professionalität und Respekts gegenüber anderen ist, daher achten Sie auf angemessenen Ton und Inhalt und seien Sie sich Ihrer Vorbildfunktion gegenüber Schülern bewusst.

5. Vorbildfunktion in der Nutzung von Smartphones

- Seien Sie Vorbild für Ihre Schüler im sinnvollen und verantwortungsvollen Umgang mit Smartphones. Verwenden Sie Ihr Handy während des Unterrichts nur für schulbezogene Aufgaben.
- Demonstrieren Sie den Schülern, wie man Smartphones sinnvoll und respektvoll nutzt.
- Fördern Sie das Bewusstsein für die Bedeutung von Offline-Zeiten und erinnern Sie Schüler, sich auf den Unterricht und persönliche Interaktionen zu konzentrieren.

Indem Sie diese Richtlinien befolgen, tragen Sie dazu bei, eine positive und unterstützende Lernumgebung in der Schule zu schaffen. Ihr Engagement für professionelle und respektvolle Kommunikation, sowohl persönlich als auch digital, ist entscheidend für den Erfolg und das Wohlbefinden der Schüler sowie der gesamten schulischen Gemeinschaft. Achten Sie stets auf Datenschutz und Datensicherheit und fördere eine inklusive und respektvolle Nutzung digitaler Medien.